

Spiel was G'scheits Musiker-Aufzeichnungen

Der Berufs-Musiker Christian Peterka hat seinen Werdegang und die Erlebnisse bei Auftritten aufgeschrieben.

ISBN: 3 901561 28 5
96 Seiten;
Preis: 11,- Euro



mia san mia - wean und de wööd

Die etwas andere Dialekt- und Heimatdichtung von der Burgenlandwienerin El Awadalla
Illustrationen: Andreas Gartner

ISBN: 3 901561 16 1
72 Seiten;
Preis: 11,50 Euro



Zwei Wiener Krimis Inspektor Kocek

Im 1. Fall erschüttern mysteriöse Trafikantinnenmorde die Stadt. Quasi die Wiener Grottenbahnversion des »Schweigen der Lämmer«
Der 2. Fall konfrontiert Inspektor Kocek mit sonderbaren Ereignissen in der Wiener Musikerszene. Romanautor Georg A. Siegl lässt den Kriminalinspektor am Mitternachtsblues schnüffeln.

2 Mal Inspektor Kocek
Preis: einzeln 9,- Euro; Doppelpack 15,- Euro



Mariahilf, das Buch zum VI. Bezirk

Geschichte begegnet uns täglich: In Jugendstilhäusern, Kirchen, Denkmälern, Wirkungsstätten berühmter Menschen oder den Begebenheiten der Historie. Sagen und Überlieferungen lassen den kulturellen Reichtum unserer Stadt erahnen.

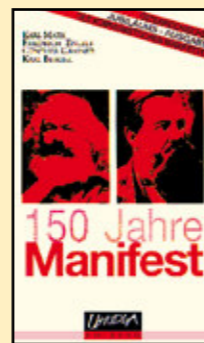
ISBN: 3 901561 25 0
204 Seiten
Preis 7,- Euro



150 Jahre Manifest

Es geht mit der Menschheit nicht weiter, wenn's mit dem Kapitalismus so weitergeht.
Zur Erinnerung: das Manifest der roten Großväter Marx und Engels.

ISBN 3 901561 04 8
80 Seiten
Preis: 5,- Euro



NEU

Die 54. Passagierin

Lisa, die Büroangestellte, fühlt sich ausgebeutet und unverstanden. Eine Dienstreise soll zum Sprungbrett für die Freiheit werden. Sie kehrt dem Alltag den Rücken. Doch die Flucht aus dem öden Dasein birgt ungeahnte Gefahren.

ISBN: 3 901561 33 1
480 Seiten; Preis 14,80 Euro Angebot

Achtung, die Versandkosten betragen 3,- Euro

Bestellen: UHUDLA EDITION
Phorusgasse 5/6 1040 WIEN
Tel. & Fax: 01 587 49 48

Das Verlagsprogramm im Internet:
www.uhudla.at

BESTELLSCHEIN

- _____ Stück **Spiel was G'scheits!**
- _____ Stück **mia san mia – wean und de wööd**
- _____ Stück **Inspektor Kocek & die toten Trafikantinnen**
- _____ Stück **Inspektor Kocek & der Mitternachtsblues**
- _____ Stück **Mariahilf das Buch ..., im Angebot**
- _____ Stück **150 Jahre Manifest, im Angebot**
- _____ Stück **Die 54. Passagierin, Roman, VERBILLIGT**

Name: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Revolution am Telefonmarkt

Die exklusive Weltsensation

San Francisco/Silicon Valley: Auf der jährlich stattfindenden CelTel, der Messe für Handyhersteller, hat Steve Jobs mit der Präsentation von Apples neuem SX-400R keinen Stein auf dem anderen gelassen. Das fantastische SX-400R ist nichts weniger als der Beginn eines neuen Technologie-Zeitalters.



Das neue SX-400R

Acht Megapixel Kamera, 16 Giga-byte MP3-Player, GPRS weltweit: soviel zu den Standards, die ein gutes Mobiltelefon heute ausmachen. Was ein aufregendes Handy sein will, muss darüber hinaus schon längst mehr können, als nur das, es muss überraschen. Zuletzt übertrumpften sich die Hersteller ja mit Neuheiten wie integriertem Pulsmessgerät, Menstruationskalkulator, eingebautem Blutzuckertester und täglicher automatischer Horoskopauswertung am Display - um nur die unspektakulärsten unter ihnen zu nennen. Schon warten Handyafficionados auf den neuesten Coup der Branche. Nichts scheint unmöglich, das Handy mit Schweizer Messer, eingebauter Zahnbürste und automatischem Schwangerschaftstest ist nur noch eine Frage der Zeit.

Doch nun überrascht Apple mit einer absoluten Weltsensation, ja, es ist die Revolution schlechthin: Apple bringt ein Telefon auf den Markt, mit dem man NUR MEHR telefonieren kann, und zwar ausschließlich. Dem nicht genug, das neue SX-400R kommt ganz ohne Satellitenverbindung aus: es funktioniert schlicht mit einer im Boden verlegten Kabelleitung. Laut Apple ist

es nun vorbei mit den Zeiten, in denen man sich gegenseitig durchs Telefon anschreiben musste, weil man gerade in einem Netzloch war; vergangen die Zeiten, in denen man einfach aus der Leitung fällt, weil der Gesprächspartner gerade durch einen Tunnel fährt, oder weil einfach sein Handy spinnt. Geschichte auch die Ankündigung, das Gespräch werde vermutlich in spätestens zehn Sekunden vorbei sein, weil der Akku leer ist und es schon verdächtig piepst.

Das SX-400R rettet Leben, weil es im Auto nicht funktioniert

Jobs: „Handys waren gestern, Telefonieren mit dem SX-400R ist heute“. Das Gerät stehe am Ende jahrelanger Forschungstätigkeit und sei das Produkt von hoch spezialisiertem Know-how und einem High-tech Cocktail aus hochwertigsten Rohstoffen und aufwendigsten Herstellungsmethoden, so der Apple-Boss.

Die technischen Highlights des SX-400R: Es muss nicht aufgeladen werden, es braucht keinen Akku. Immer konstanter Gesprächskomfort, keine

Netzausfälle. Es ist größer als herkömmliche Telefone, kann daher besser in der Hand und komfortabler ans Ohr gehalten werden. Durch die statische Verbindung an ein Kabel kann es nicht verloren werden.

Von diesen technischen Raffinessen abgesehen, schwärmt Jobs von den Vorzügen anderer nichttechnischer Natur: „Durch den bewussten Verzicht auf andere Funktionen, gerät die ursprüngliche Komponente, nämlich die des Kommunizierens stärker in den Vordergrund. Man könne sich mehr auf den Vorgang des Telefonierens konzentrieren, Ablenkungen fallen weg“. Steve Jobs erwähnt auch Aspekte, die etwa die Lebensqualität betreffen: das SX-400R würde den öffentlichen Raum aufwerten und zu einer gewaltigen „Entlärmung“ führen, wie er es nennt. Kein Mensch wäre in Zukunft mehr dazu vergewaltigt, sich in geschlossenen öffentlichen Räumen wie Straßenbahnen private Gespräche von Mitfahrenden anhören zu müssen.

Jobs geht in seinen Lobpreisungen des SX-400R sogar noch einen Schritt weiter. Das SX-400R würde Leben retten, weil man es nicht im Autoverkehr benutzen könne und dadurch die Beeinträchtigung der Steuerungsfreiheit wegfele, die jährlich zu Dutzenden Toten im Straßenverkehr führen würde.

Das SX-400R kommt in Österreich mit 1.6.2008, rechtzeitig zur EM auf den Markt und wird 799 Euro kosten. Die Deluxe-Version enthält einen „Anrufbeantworter“, ein integriertes Aufnahmegerät mit Band, das es erlaubt, Nachrichten aufzuzeichnen, wenn der Angerufene nicht zuhause ist. Die Deluxe-Version wird um 999 Euro zu haben sein.



Apple Boss Steve Jobs

Arthur Führhammer